

er ihm das Schriftchen zugeschickt habe. Ferner meldet er, daß Martin Butzer auf der Durchreise nach Wittenberg¹⁾ bei ihm geweilt und in Kürze zu ihm zurückkehren werde. Und noch von einem anderen interessanten Besuche weiß er zu berichten: ein italienischer Kollege, ein Doktor der Chirurgie Pollienus Massa aus Venedig²⁾ sei bei ihm eingekehrt.

Trenorum librum cuiusdam Magistri nostri, qui iniquus est coniugio clericorum, tue dignationi mitto, qui non modo risum sed et cachinum tibi mouebit. Lepidus scriptor rem meretricem et scortacionem acu tetigit, vsus est in re spurca spurcis verbis; sed ne te longa loquacitate onerem et te impediam in legendo ridiculo libro, receptui canam. vnum addam: ne dicas me tibi misisse librum. Vale in H Jesu Christo nostro saluatore! Sed heus, vnum obmiserim, quod te scire volo. Martinus Bucerus recens mecum fuit, petiuit Wittenbergam. Itidem Pollienus Massa Chirurgiae doctor, qui nobiscum Phenice sunt rariores. hic est Venetus. Ille, vt probe nosti, Sueuus Theologus admodum doctus, qui in breui ad me redibit. Quid boni agat, me praeterit . . . Datum celerrime Liptzs xxiiij Nouembris Anno nato saluatore Md xxx viij.

Henricus Stromer.

Unter die Adresse hat Spalatin geschrieben:

Doctor Auerbacchius cum Epitaphio Margaritae
Doctoris Eccij. Aldenburgae 1538.

Briefe von Joachim Camerarius an die Fürsten Georg und Joachim von Anhalt.

Die im folgenden aus dem Herzoglichen Haus- und Staatsarchiv zu Zerbst veröffentlichten Briefe an Camerarius sind außer zwei an Georgs Bruder Joachim adressierten an den Fürsten Georg von Anhalt gerichtet, der seit Juli 1544 als „Koadjutor in geistlichen Sachen“ der eigentliche Verwalter des Bistums Merseburg war. Vielleicht hat Melanchthon die Bekanntschaft der beiden vermittelt. Vielleicht reicht sie aber auch noch weiter zurück und ist durch ihren gemeinsamen Lehrer, den trefflichen Georg Helt von Forchheim in Bayern, eingeleitet worden. Zugleich freilich können sie seinen Unterricht in Leipzig nicht genossen haben. Denn während Fürst Georg erst im Sommer 1518 die dortige Hochschule bezog,

¹⁾ Vgl. de Wette, Luthers Briefe V, 133 und Kawerau, Briefwechsel des Justus Jonas I, 305.

²⁾ Ist er identisch mit Nicolaus Massa, der in seiner Vaterstadt Venedig als Professor der Anatomie und praktischer Arzt bis zu seinem Tode (1569) wirkte? Über diesen vgl. Aug. Hirsch, Biographisches Lexikon der hervorragendsten Ärzte aller Zeiten und Völker IV (1886), 160f.